

## **Brammer ist nicht zu stoppen**

*Handball-Landesliga: TSV Wietzendorf setzt sich im Derby mit 47:32 beim MTV Soltau II durch*

Ein wahres Schützenfest war das Derby zwischen dem MTV Soltau II und dem TSV Wietzendorf. Dabei behielt der Verbandsliga-Absteiger Wietzendorf mit 47:32 (20:16) die Oberhand. „Das waren zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten“, sagte Soltaus Teammanager Henrich Seißeberg.

Dabei spielte er auf den Umstand an, dass der TSV trotz Favoritenrolle in der ersten Halbzeit große Probleme hatte, sich abzusetzen. „Wir waren nachlässig in der Abwehr und haben viele einfache Tore kassiert“, kritisierte Wietzendorfs Trainer Bernd Otte. Zu Beginn nahm die Partie ihren erwarteten Lauf: Wietzendorf führte schnell mit 3:0 und hatte das Spiel scheinbar im Griff. Doch hochmotivierte Soltauer ließen nicht locker, glichen die Partie aus (3:3) und warfen sich Mitte der ersten Halbzeit sogar eine Vier-Tore-Führung (12:8) heraus. „In der Phase haben wir, im Gegensatz zu Wietzendorf, unsere Chancen genutzt und sind das Tempo mitgegangen“, erklärte Seißeberg die MTV-Führung. Doch mit zunehmender Spielzeit kam der TSV zurück ins Spiel und drehte es bis zur Halbzeit wieder (20:16). Vor allem Dennis Brammer (18 Treffer), der eine überragende Leistung zeigte, bekamen die Gastgeber zu keiner Zeit in den Griff. „Wir haben im gesamten Spiel drei verschiedene Verteidiger ausprobiert, um ihn zu stoppen. Doch nichts hat geholfen“, resignierte Seißeberg vor der Leistung des Wietzendorfer Linksaußen.

Nach dem Seitenwechsel hielt der MTV das Spiel zunächst noch offen (18:22), wobei sich die Überlegenheit der Gäste mit fortlaufender Spielzeit immer deutlicher bemerkbar machte. Immer wieder schaltete Wietzendorf nach Ballgewinnen, schnell um und kam über die erste oder zweite Welle zu einfachen Toren. Über 26:18 baute der TSV seinen Vorsprung bis kurz vor Schluss auf 44:28 aus. In der Schlussphase war die Luft endgültig aus der Partie. Wietzendorf verbesserte noch ein wenig sein Torverhältnis und gewann am Ende mit 47:32. „Das war insgesamt kein schönes Spiel. Wir haben viel zu viel liegenlassen. Daher war es nicht mehr als ein Pflichtsieg“, bilanzierte Otte.

**MTV:** Ricky Heuer – Lennart Helmke, Frederik Barz (6), Matthias Bulitz (5), Henrich Seißeberg, Gregor Bruns (2), Jan Grünhagen (3), Kenny Janzon (1), Sven Jeße, Marcel Fillipp (2), Marco Lehmann (1), Marcel Ellardt, Mika Burmester (4), Merlin Agovic (8).

**TSV:** Torsten Kohlmeyer, Michael Lütjens – Hinrich Bockelmann (5), Mirko Prüser (2), Jannik Hestermann (3), Haucke Prüser, Lars Worthmann (9), Malte Lütjens (4), Dennis Brammer (18), Niklas Hestermann (6), Jens Wrogemann.

(Böhme-Zeitung)